

Giorgos Mitziliotis Und Mair Molho



Das ist Giorgos Mitziliotis mit meinem Sohn Mair. Es ist ein Bild, das hier in Thessaloniki um 1955 gemacht wurde. Nach dem Krieg besuchte uns Giorgos von Zeit zu Zeit mit seiner Frau Magdalini und wir gingen auch nach Skopelos um sie zu sehen. Da er keine eigenen Kinder hatte, war mein Sohn Mair sein Liebling.

Während des Kriegs ging die Familie meines Schwagers Youda Leon nach Glossa Skopelou. Giorgos Mitziliotis, der Bürgermeister der Stadt war einer der Zulieferer der Fabrik meines Onkels Youda, er stellte ihm Olivenöl bereit, ein seltenes Material für Seife. Die gesamte Leon Familie, die

Großmutter und der Großvater, Maurice, Jakobs, Youda und seine Familie und Victorias Bruder, das ist Solon, etc., insgesamt 14 Personen, wurden von ihm nach Glossa gebracht. Sie blieben dort während der gesamten Zeit der Besatzung bis zur Befreiung Thessalonikis.

Giorgos nahm ein immenses Risiko auf sich, nicht nur für ihn und seine Familie, auch für die gesamte Stadt, da er der Bürgermeister war und das Sagen hatte. Die, die helfen konnten, taten es. Sie gingen mit Girogos hinaus, um Bäume zu fällen, Holz zu stapeln, nach den Tieren zu gucken, etc. Sie hatten sogar einen Esel. Ein mal weigerte sich der Esel sich zu bewegen und nach vielen Anstrengungen, die Giorgos sehr, sehr verärgerten, nahm er den Esel in seiner Verzweiflung auf die Schultern und warf ihn rüber. Der Esel fiel, stand auf und fing an zurück zur Stadt zu laufen.

Die erste Zeit in Skopelos waren keine Deutschen da, aber als sie kamen, musste die Familie von einem Platz zum anderen gehen, um nicht von den Deutschen bemerkt zu werden. Was für ein Leben der Angst!

Zu dieser Zeit ging Solon auch zum lokalen Hafen, um bei welchem Job auch immer er finden konnte, zu helfen, da er jung und voller Stärke und Leben war. Er arbeitete auch beim lokalen Eisenschmied und auf seinem gefälschtem Ausweis steht unter Beruf Eisenschmied.

Sie lauschten auch einem versteckten Radio, sodass sie hören konnten, was passierte, um schrecklichen Ereignissen einen Schritt voraus zu sein. Als der Krieg beendet war, kehrten sie alle nach Thessaloniki zurück.

Giorgos Mitziliotis und sein Bruder Stephanie stehen auf der Liste der Gerechten unter den Völkern.